

QUARTALSMITTEILUNG

3. Quartal 2019



ALZCHEM AUF EINEN BLICK

~ 288
Mio.€

Umsatz erwirtschaftete AlzChem
von Januar bis September 2019

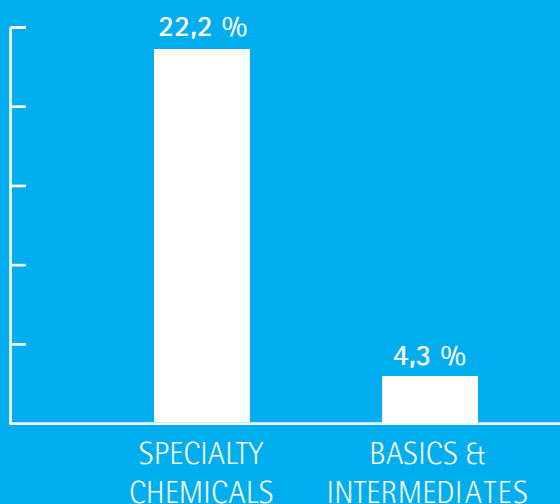
Januar bis September 2018: ~ 287 Mio. €

~ 41
Mio.€

EBITDA erzielte AlzChem
von Januar bis September 2019

Januar bis September 2018: ~ 41 Mio. €

EBITDA-MARGE NACH HAUPTSEGMENTEN



MÄRKTE



ERNÄHRUNG



FEINCHEMIE



LANDWIRTSCHAFT



METALLURGIE

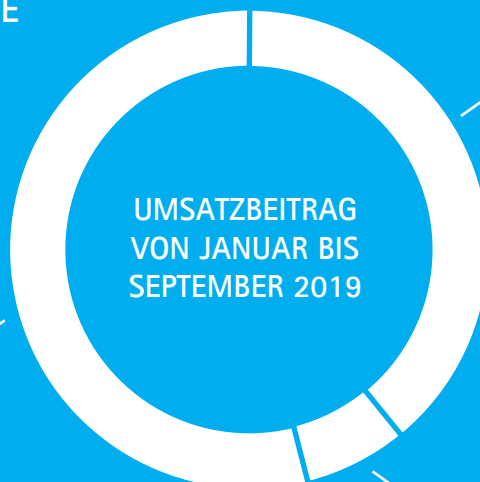


ERNEUERBARE
ENERGIEN

DREI BERICHTSSEGMENTE

53,1 % SPECIALTY
CHEMICALS

Herstellung und Vertrieb
hochwertiger chemischer
Erzeugnisse



40,0 % BASICS &
INTERMEDIATES

Erzeugung chemischer
Zwischenprodukte zum
direkten Verkauf oder zur
Veredelung als Spezial-
chemieprodukte

6,9 % OTHER & HOLDING

Sonstige Tätigkeiten, v.a. Dienst-
leistungen rund um die Chemie-
parks Trostberg und Hart

INHALT

8	ENTWICKLUNG DES KONZERNS
8	Ertragslage im 3. Quartal 2019
10	Ertragslage im 9-Monatszeitraum 2019
11	Finanzlage im 3. Quartal 2019
13	Vermögenslage zum 30. September 2019
13	ENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN
13	Segment Speciality Chemicals
14	Segment Basics & Intermediates
15	Segment Other & Holding
16	WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG
16	AUSBLICK
18	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS
18	IMPRESSUM
18	FINANZKALENDER 2019/2020
18	HINWEISE

BERICHTSSTRUKTUR

Nachdem das vorige Kalenderjahr durch die Abbildung von zwei aufeinander folgenden Rumpfgeschäftsjahren mit den Zeiträumen 1. Januar bis 30. Juni 2018 (RGJ 2018/I) und 1. Juli bis 31. Dezember 2018 (RGJ 2018/II) geprägt war, entspricht das Wirtschaftsjahr seit dem 1. Januar 2019 wieder dem Kalenderjahr.

Diese Quartalsmitteilung berichtet über die Entwicklung im 3-Monatszeitraum vom 1. Juli bis 30. September 2019 (3. Quartal 2019) und vom 1. Juli bis 30. September 2018 als Vorjahresvergleichszeitraum. Aufgrund des Rumpfgeschäftsjahres RGJ 2018/II stellte der 3-Monatszeitraum vom 1. Juli bis 30. September 2018 rein technisch das 1. Quartal des RGJ 2018/II dar. Zu Vereinfachungszwecken bezeichnen wir diesen Zeitraum in der vorliegenden Quartalsmitteilung als 3. Quartal 2018.

Des Weiteren stellen wir in diesem Quartalsbericht auch die Finanzkennzahlen der folgenden Perioden gegenüber:

- 9-Monatszeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019 (9-Monatszeitraum 2019)
- 9-Monatszeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2018 (9-Monatszeitraum 2018)

Die Finanzkennzahlen zur Gewinn- und Verlustrechnung und Kapitalflussrechnung über den 9-Monatszeitraum 2018 wurden durch Addition des Rumpfgeschäftsjahres 2018/I und des 3-Monatszeitraums vom 1. Juli bis 30. September 2018 ermittelt.

STARKES 3. QUARTAL 2019 – UMSATZ UND EBITDA DEUTLICH ÜBER VORJAHR

3. QUARTAL 2019

- Umsatz steigt um 8,1 % auf 99,4 Mio. EUR.
- Erfolgreiche Inbetriebnahme der neuen Creamino®-Anlage am Standort Trostberg.
- Konsequente Umsetzung der Erweiterungsstrategie für das Produktportfolio Nahrungsergänzungsmittel. AlzChem führt erfolgreich das Produkt LIVADUR® im Markt ein und startet eine Marketingoffensive.
- Dormex®-Geschäftsausbau verläuft weiterhin erfreulich.
- Erfolgreiche Mengen- und Preiserhöhung bei Basics & Intermediates in einem sehr anspruchsvollen Marktumfeld.
- Rohstoffpreise stagnieren auf einem hohen bis sehr hohen Niveau.
- Preise für CO₂-Zertifikate (EUA) belasten die Energiekosten anhaltend deutlich.
- EBITDA verbessert sich um 30,9 % auf 13,6 Mio. EUR und liegt damit innerhalb der Prognose.
- Sehr positive Cashflow-Entwicklung aufgrund Umsetzung des angekündigten Bestandsabbaus.

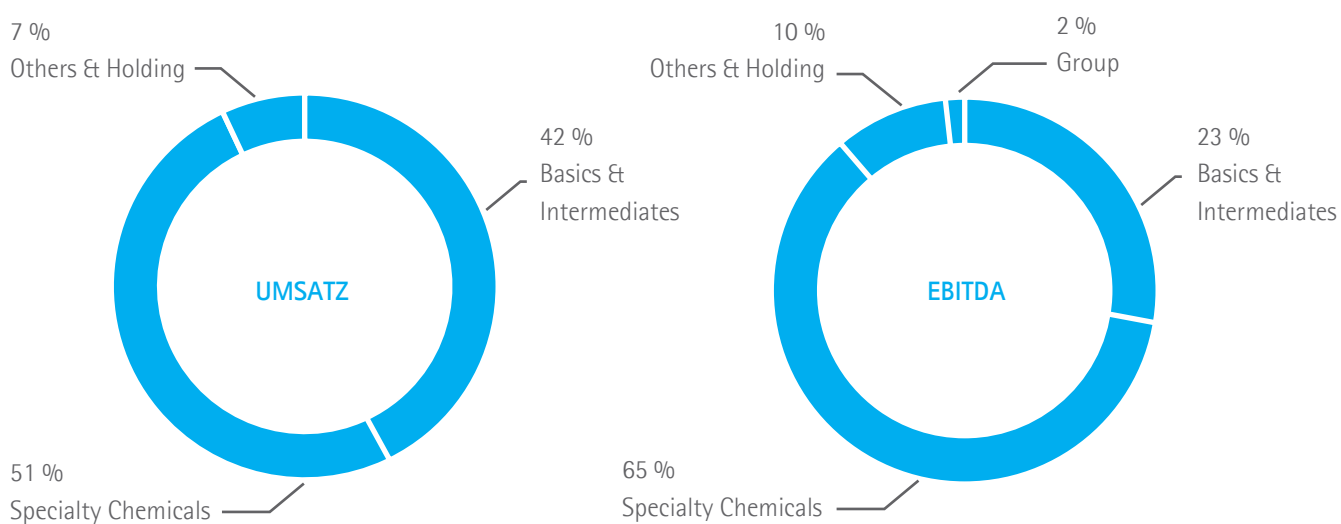
9-MONATSZEITRAUM 2019

- Stabiler Umsatz bei 288 Mio. EUR mit steigenden Preisen (+3 %).
- EBITDA bei 41,4 Mio. EUR und somit trotz Belastungen auf der Einkaufsseite (Strom und Rohstoffe) sowie Anlaufkosten der neuen Anlagen auf Vorjahres- sowie Vorscheiniveau.
- Konstante EBITDA-Marge von 14,4 %.
- Konzernergebnis von 17,0 Mio. EUR beeinflusst von hohen außerordentlichen Rückstellungszuführungen aufgrund von Zinssatzanpassungen.
- Free Cashflow liegt aufgrund starker Investitionstätigkeit bei -6,7 Mio. EUR.
- Eigenkapital geprägt durch starken Anstieg der Pensionsverpflichtungen infolge historisch niedrigen Zinsniveaus.
- Ergebnisprognose 2019 bestätigt: bereinigtes EBITDA zwischen 46,5 und 51,9 Mio. EUR.

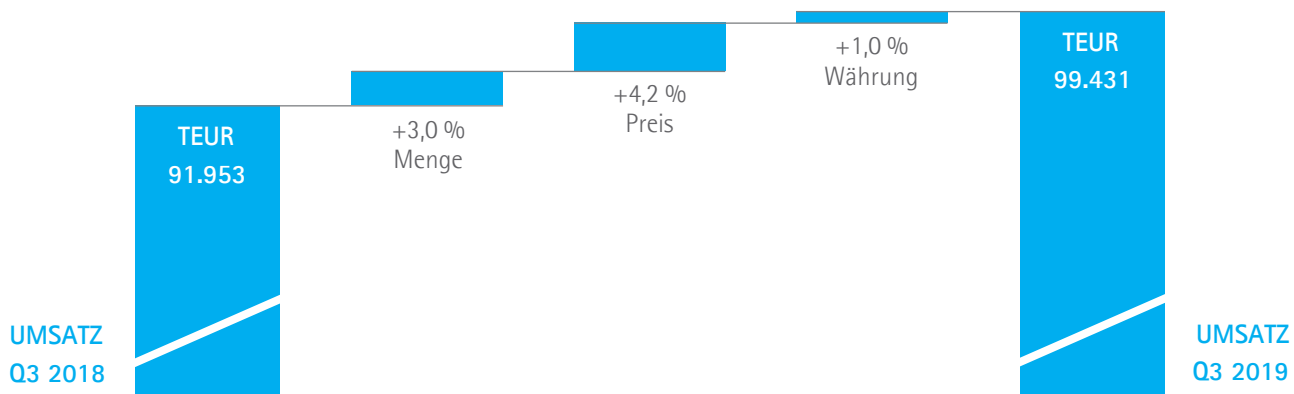
WESENTLICHE KENNZAHLEN DES ALZCHEM-KONZERNS IM 3. QUARTAL 2019

		3. Quartal 2018	3. Quartal 2019	Delta	Delta
	Einheit				
Umsatz	TEUR	91.953	99.431	7.477	8,13 %
EBITDA	TEUR	10.362	13.564	3.202	30,90 %
EBITDA-Marge	%	11,27	13,64	2,37 %-Punkte	
EBIT	TEUR	6.614	8.601	1.987	30,04 %

UMSATZ- UND EBITDA-ANTEIL NACH SEGMENTEN IM 3. QUARTAL 2019



UMSATZVERÄNDERUNG GEGENÜBER VORJAHR

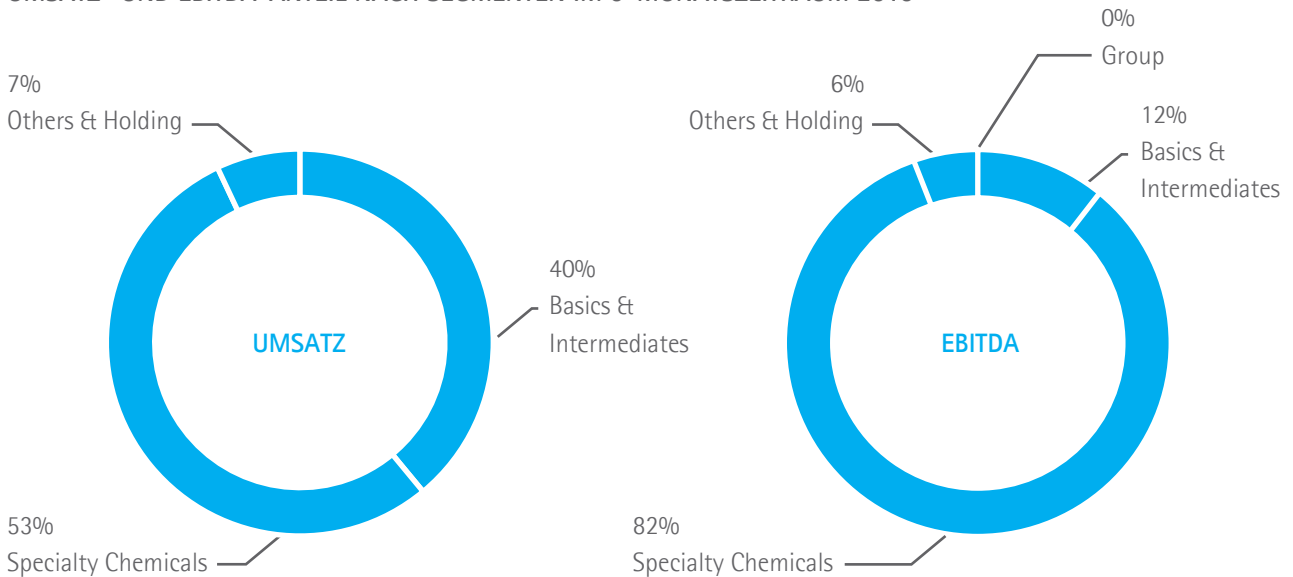


Hinweis: Soweit nicht anders angegeben, erfolgen alle Betragsangaben in TEUR. Aus rechnerischen Gründen können in Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit auftreten.

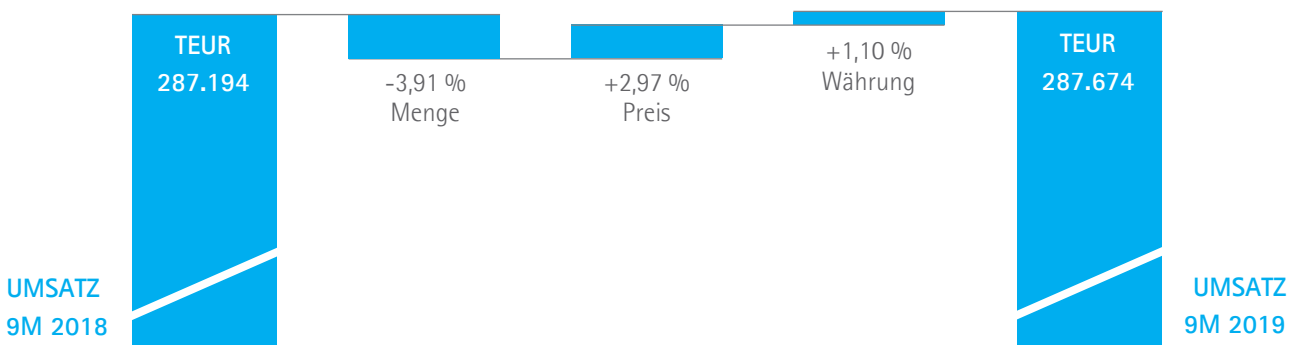
WESENTLICHE KENNZAHLEN DES ALZCHEM-KONZERNS IM 9-MONATSZEITRAUM 2019

		9-Monatszeitraum 2018	9-Monatszeitraum 2019	Delta	Delta
	Einheit				
Umsatz	TEUR	287.194	287.674	480	0,17 %
EBITDA	TEUR	41.321	41.418	97	0,23 %
EBITDA-Marge	%	14,39	14,40	0,01 %-Punkte	
EBIT	TEUR	30.075	27.856	-2.219	-7,38 %

UMSATZ- UND EBITDA-ANTEIL NACH SEGMENTEN IM 9-MONATSZEITRAUM 2019



UMSATZVERÄNDERUNG GEGENÜBER VORJAHR



1. ENTWICKLUNG DES KONZERNS

1.1 ERTRAGSLAGE IM 3. QUARTAL 2019

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS 3. QUARTAL 2019 (IFRS, UNGEPRÜFT)

in TEUR	3. Quartal 2018	3. Quartal 2019
Umsatzerlöse	91.953	99.431
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.527	-11.883
Sonstige betriebliche Erträge	2.372	3.670
Materialaufwand	-37.705	-33.416
Personalaufwand	-26.919	-29.313
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.813	-14.925
EBITDA	10.362	13.564
Abschreibungen	-3.748	-4.964
EBIT	6.614	8.601
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	192	50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-771	-2.359
Finanzergebnis	-579	-2.309
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.035	6.292
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.674	-1.242
Konzernperiodenergebnis	4.361	5.050
davon nicht beherrschende Anteile	39	43
davon Anteile der Aktionäre der AlzChem Group AG	4.322	5.008
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)¹	0,42	0,49

Im 3. Quartal 2019 ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,1 % auf TEUR 99.431 gestiegen. Das deutliche Umsatzwachstum im Segment Basics & Intermediates trug wesentlich zu dieser Entwicklung bei. Im Segment Specialty Chemicals konnte erwartungsgemäß keine Steigerung verzeichnet werden.

Im Gleichlauf mit dem Umsatz ist auch das EBITDA um TEUR 3.202 auf TEUR 13.564 gewachsen. Nach den teils sehr deutlich gestiegenen Einkaufspreisen in den ersten beiden Quartalen 2019 stabilisierten sich diese im 3. Quartal auf dem hohen Niveau und zeigten teils auch leicht sinkende Anzeichen.

Die Lage auf den Rohstoffmärkten hat sich im Vergleich zu den Vorquartalen deutlich stabiler präsentiert.

Die Materialaufwandsquote ist im 3. Quartal 2019 deutlich unter die 40-%-Marke gesunken, was im Wesentlichen drei Gründe hat: Erstens konnte AlzChem sehr deutlich Bestände abverkaufen, zweitens von seiner langfristigen Strombezugsstrategie (Vorauskauf + niedrige Spotpreise) profitieren sowie drittens erfolgreich externe Lohnbearbeitungen in die eigene Wertschöpfungskette aufnehmen und somit die Kosten- und Auslastungsstruktur des Anlagenparks verbessern.

¹ Basierend auf 10.176.335 Aktien (Aktienzahl der AlzChem Group AG zum 30.09.2019).

Der Anstieg der Personalkosten ist im Wesentlichen durch den notwendigen Aufbau von Personal (u. a. Aufbau einer kompletten Vertriebsmannschaft für den Eigenvertrieb von Creamino® sowie Anlagenpersonal für die Inbetriebnahme der neuen Anlagen) bedingt. Ebenso führte die Neuregelung der Arbeitnehmerüberlassung zu einem Anstieg der Personalkosten bei gleichzeitigem Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Zusätzlich ist die reguläre Tarifanpassung zu berücksichtigen.

Die Abschreibungen sind u. a. durch den erstmaligen Ausweis von Abschreibungen auf Leasing-Nutzungsrechte (TEUR 1.238) gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Ebenso wurden Anlagen bzw. Teilanlagen in Betrieb genommen, so dass auch dies zu einem geplanten Anstieg der betrieblichen Abschreibungen führte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen trotz höherer operativer Aufwendungen, z. B. für Frachten, Beratungs- sowie Zulassungsleistungen, unter dem Wert des Vorjahres. Einerseits handelt es sich um eine Strukturverschiebung im Zusammenhang mit der erstmaligen Leasingbilanzierung nach IFRS 16 (Ausweis der Leasingaufwendungen nunmehr als Abschreibungen und Zinsaufwand) sowie andererseits um eine in 2018 gebildete Vertriebsrückstellung, welche das Ergebnis in 2019 nicht mehr belastet hat.

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber der Vorjahresperiode sehr deutlich um TEUR -1.730 auf TEUR -2.309 erhöht. Der Anstieg der Zinsaufwendungen resultiert hier zum überwiegenden Teil aus der nicht cashwirksamen Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen und Pensionsverpflichtungen infolge geänderter Diskontierungssätze und aus dem erstmaligen Ansatz von nicht cashwirksamen Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16. Der Rechnungszins zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen entwickelte sich wie folgt:

in %	2018	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019
Rechnungszins	1,90	1,40	1,10	0,80

Der gegenüber der Vorjahresperiode um TEUR 432 gesunkene Steueraufwand resultiert fast ausschließlich aus latenten Steuern. Bei ungefähr gleichbleibendem tatsächlichem Steueraufwand ergab sich ein um TEUR 562 höherer Ertrag aus der Auflösung latenter Steuern.

Das Ergebnis je Aktie stieg von EUR 0,42 je Aktie auf EUR 0,49 je Aktie. Bei der Berechnung wurde die neue Aktienanzahl von 10.176.335 Stück herangezogen; die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Zu den Kapitalmaßnahmen verweisen wir auf die Ausführungen im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019.

1.2 ERTRAGSLAGE IM 9-MONATSZEITRAUM 2019

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN 9-MONATSZEITRAUM 2019

in TEUR	9-Monatszeitraum 2018	9-Monatszeitraum 2019
Umsatzerlöse	287.194	287.674
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.264	-4.308
Sonstige betriebliche Erträge	8.970	14.211
Materialaufwand	-117.884	-111.278
Personalaufwand	-85.544	-91.475
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-53.679	-53.405
EBITDA	41.321	41.418
Abschreibungen	-11.246	-13.563
EBIT	30.075	27.856
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	507	204
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.194	-5.109
Finanzergebnis	-1.686	-4.905
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	28.389	22.951
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.965	-5.964
Konzernperiodenergebnis	20.424	16.986
davon nicht beherrschende Anteile	95	128
davon Anteile der Aktionäre der AlzChem Group AG	20.328	16.858
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)²	2,00	1,66

Im 9-Monatszeitraum 2019 ist der Umsatz mit TEUR 287.674 gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahezu unverändert geblieben. Die deutliche Umsatzsteigerung im Segment Basics & Intermediates (+7,5 %) konnte den leichten Umsatzrückgang in den Specialty Chemicals (-4,9 %) kompensieren. Erwartungsgemäß wirkte sich der Aufbau des Eigenvertriebs von Creamino® auf die Mengenentwicklung aus. Gleichzeitig kam es bei einigen Produkten aus den Vielweckanlagen zu temporären Mindermengen, welche bis Jahresende voraussichtlich nicht komplett aufgeholt werden können. An dieser Stelle kann die hohe Diversifikation nicht komplett die Markteinflüsse aus einem zurückhaltenden Wirtschaftsumfeld kompensieren.

Gleichlaufend mit dem Umsatz konnte auch die wesentliche operative Kennzahl EBITDA auf dem Vorjahresniveau von TEUR 41.418 gehalten werden. Deutliche Kostensteigerungen

(u. a. für Rohstoffe sowie Personal) konnten erfolgreich durch Preisanpassungen weitergereicht werden (+3,0 %). Ebenso konnte das Produktportfolio in Richtung komplexerer und somit hochpreisiger Produkte entwickelt werden. Die konsequente Prozessoptimierung, u. a. mit Hilfe ausgewiesener Six-Sigma-Experten, ist ein wichtiger Baustein im kontinuierlichen Verbesserungsprozess der AlzChem Gruppe.

Das Ergebnis je Aktie ging im Einklang mit dem niedrigeren Konzernperiodenergebnis von EUR 2,00 je Aktie auf EUR 1,66 je Aktie zurück. Bei der Berechnung wurde die neue Aktienanzahl von 10.176.335 Stück herangezogen; die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Zu den Kapitalmaßnahmen verweisen wir auf die Ausführungen im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019.

1.3 FINANZLAGE IM 3. QUARTAL 2019

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2019 (IFRS, UNGEPRÜFT)

In TEUR	31.12.2018	30.09.2019	Delta
Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	870	1.153	283
Sachanlagen	144.265	161.774	17.510
Leasing-Nutzungsrechte	0	2.187	2.187
Finanzielle Vermögenswerte	20	20	0
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	891	624	-267
Latente Steueransprüche	24.954	32.993	8.039
Langfristiges Vermögen	171.000	198.753	27.752
Vorräte	78.856	73.455	-5.401
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.351	45.736	11.386
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	14.510	17.680	3.170
Ertragsteueransprüche	1.977	156	-1.821
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.857	9.980	-2.878
Summe kurzfristige Vermögenswerte	142.551	147.007	4.456
Summe Vermögenswerte	313.551	345.759	32.208
Kapital			
Eigenkapital	68.392	57.877	-10.514
Langfristiges Fremdkapital	164.001	217.891	53.890
Kurzfristiges Fremdkapital	81.158	69.991	-11.167
Bilanzsumme	313.551	345.759	32.208

Das Eigenkapital ist zum 30. September 2019 gegenüber dem 31. Dezember 2018 um TEUR 10.514 auf TEUR 57.877 gesunken, was zu einer Verringerung der Konzerneigenkapitalquote von 21,8 % auf 16,7 % führte. Das positive Konzernergebnis in Höhe von TEUR 16.986 wurde durch die Effekte aus dem zinsbedingten Anstieg der Pensionsverpflichtungen und der an die Aktionäre ausgeschütteten Dividende überkompensiert.

Der zinsbedingte Anstieg der Pensionsverpflichtungen führte, gemindert um latente Steuern, zu einem negativen sonstigen Ergebnis in Höhe von TEUR 18.668 und somit zu einer Minderung des Eigenkapitals. Die an die Aktionäre ausgeschüttete Dividende verringerte das Eigenkapital in der Berichtsperiode um TEUR 9.159.

Insgesamt sind die langfristigen Schulden gegenüber dem 31. Dezember 2018 um TEUR 53.890 angestiegen. Diese Zunahme lässt sich auf den bereits erwähnten Anstieg der

Pensionsverpflichtungen und die Inanspruchnahme von Bankdarlehen zurückführen. Die Pensionsverpflichtungen erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2018 um TEUR 27.568. Darüber hinaus führte die Auszahlung der restlichen Darlehensbeträge in Höhe von TEUR 30.102 für die nunmehr finalisierten Investitionstätigkeiten in die neue Creamino®-Anlage zu einer Erhöhung der langfristigen Darlehensverbindlichkeiten.

Die kurzfristigen Schulden konnten hingegen um TEUR 11.167 gemindert werden. Hierzu trugen die Rückführung von kurzfristigen Finanzierungslinien und die planmäßige Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten in einem Umfang von TEUR 7.026 bei. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren zum 31. Dezember 2018 stark durch die Investitionstätigkeit geprägt und konnten zum 30. September 2019 um TEUR 8.635 vermindert werden. Demgegenüber standen der stichtagsbedingte Anstieg der übrigen

kurzfristigen Verbindlichkeiten und der erstmalige Ausweis von Leasingverbindlichkeiten, welche jedoch insgesamt geringer als die Rückführung der Bankverbindlichkeiten ausfielen.

Die liquiden Mittel betragen zum 30. September 2019 TEUR 9.980, was einem Rückgang um TEUR 2.878 gegenüber dem 31. Dezember 2018 entspricht.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS 3. QUARTAL 2019 (IFRS, UNGEPRÜFT)

in TEUR	3. Quartal 2018	3. Quartal 2019
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.906	22.915
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-8.879	-9.683
Free Cashflow	-5.972	13.232
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	7.598	-17.381
Nettozunahme (+)/-abnahme (-) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	1.625	-4.149

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist gegenüber dem Vorjahresquartal stark um TEUR 20.009 auf TEUR 22.915 gestiegen. Hier zeigten sich die ersten Effekte aus dem verstärkten Abbau des Vorratsvermögens im 3. Quartal 2019 und die Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum lediglich um TEUR 804 angestiegen. Beide Vergleichsperioden waren durch die Investitionen in den Bau und die Fertigstellung der neuen Creamino®-Anlage geprägt.

Die Darlehensbeträge zur Finanzierung dieser Investitionen wurden bereits im Vorjahreszeitraum und im 1. Quartal 2019 ausbezahlt und beeinflussten daher lediglich das 3. Quartal 2018. Durch den starken Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit konnten kurzfristige Finanzierungslinien im 3. Quartal 2019 wesentlich zurückgeführt werden. Darüber hinaus wurden Darlehen weiterhin planmäßig getilgt. Durch diese Rückführungen kam es zu einem starken Anstieg des Mittelabflusses aus der Finanzierungstätigkeit gegenüber dem Vorjahresquartal.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN 9-MONATSZEITRAUM 2019 (IFRS, UNGEPRÜFT)

in TEUR	9-Monatszeitraum 2018	9-Monatszeitraum 2019
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	18.341	25.570
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-24.601	-32.225
Free Cashflow	-6.260	-6.655
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	4.856	3.627
Nettoabnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-1.404	-3.028

Trotz eines geringeren Konzernperiodenergebnisses konnte der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 7.229 auf TEUR 25.570 gesteigert werden. Der Konzernperiodenüberschuss im Berichtszeitraum 2019 war stärker durch nicht zahlungswirksame Aufwendungen belastet als die Vergleichsperiode. Die wesentlichsten zahlungsunwirksamen Effekte resultierten in der Berichtsperiode aus der Aufzinsung von Pensionsverpflichtungen und sonstigen

langfristigen Rückstellungen sowie gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Abschreibungen. Auch im 9-Monatszeitraum zeigten sich die ersten Effekte aus dem verstärkten Abbau des Vorratsvermögens im 3. Quartal 2019 positiv im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ist gegenüber der Vorjahresperiode um TEUR 7.624 auf TEUR 32.225 gestiegen. Neben den regulären Investitionstätigkeiten des Konzerns

waren die ersten neun Monate 2019 wesentlich durch den Bau und die Fertigstellung der neuen Creamino®-Anlage und die Kapazitätserweiterung der Nitrile-Anlage geprägt. Diese beiden Projekte machen den wesentlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr aus.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.229 auf TEUR 3.627 gesunken. Hier zeigen sich wesentliche unterschiedliche Effekte. Im aktuellen 9-Monatszeitraum wurden die restlichen Darlehensbeträge zur Finanzierung der Creamino®-Anlage in Höhe von TEUR 30.102 in Anspruch genommen. Im Vorjahreszeitraum wurden hierfür lediglich TEUR 10.360 an den Konzern ausbezahlt. Der aktuelle Berichtszeitraum war überdies von einer wesentlich höheren Rückführung kurzfristiger Finanzierungslinien (TEUR 12.067) geprägt als die Vergleichsperiode (TEUR 1.420). Während in den ersten neun Monaten 2018 keine Dividende an die Aktionäre gezahlt wurde, ist diese in der aktuellen Berichtsperiode mit einem Abfluss liquider Mittel in Höhe von TEUR 9.159 enthalten. Seit 2019 sind die Rückführungen von Leasingzahlungen, welche im Vorjahr noch im Cashflow aus der laufenden

Geschäftstätigkeit enthalten waren, erstmalig im Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit auszuweisen (TEUR 1.120).

Insgesamt kam es im 9-Monatszeitraum 2019 zu einem Rückgang der liquiden Mittel in Höhe von TEUR 3.028.

1.4 VERMÖGENSLAGE ZUM 30. SEPTEMBER 2019

Die Vermögenswerte sind seit dem 31. Dezember 2018 um TEUR 32.208 auf TEUR 345.759 gestiegen. Grund hierfür waren im Wesentlichen die erweiterte Investitionstätigkeit im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Creamino®-Anlage, der stichtagsbedingte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Erhöhung der latenten Steueransprüche bedingt durch den wesentlichen Anstieg der Pensionsverpflichtungen. Durch den erstmaligen Ansatz von Leasing-Nutzungsrechten kam es zu einem Anstieg des langfristigen Vermögens um TEUR 2.187 zum 30. September 2019. Gegenläufig wirkte sich der verstärkte Abbau des Vorratsvermögens auf die Vermögenswerte aus.

2. ENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

2.1. SEGMENT SPECIALTY CHEMICALS

in TEUR	3. Quartal 2018	3. Quartal 2019	Delta
Außenumsätze	49.804	50.951	1.147
EBITDA	9.485	9.218	-267
Abschreibungen	-1.231	-1.822	-591
EBIT	8.254	7.396	-858
Vorräte	44.378	43.196	-1.182
EBITDA-Marge	19,04 %	18,09 %	-0,9 %-Punkte

Die Entwicklung innerhalb des Segments Specialty Chemicals zeigte sich grundsätzlich den Prognosen entsprechend. Wir verfolgen konsequent unsere Creamino®-Strategie und begleiten mit hoher Schlagzahl die Marketingoffensive unseres neuen Produktes LIVADUR®. Im Bereich der chemischen Anwendungen konnten wir im 3. Quartal 2019 erfolgreich neue Produkte im Markt platzieren. Sehr aktiv sind wir überdies mit Dormex® am Markt. Wir konnten weitere Kulturen sowie Ausbringungsgebiete erschließen.

Im EBITDA sowie EBIT belasten uns die Einmalkosten in Verbindung mit der Anlageninbetriebnahme (Creamino®) sowie temporär geringere Auslieferungen in den Nahrungsergänzungsmittelmarkt. Andererseits haben wir bewusst einige Anlagen mit reduzierter Leistung betrieben, um die Lagerbestände zu verringern. Im Bereich der Erneuerbaren Energien zeigt sich ein heterogenes Bild: Während wir im Bereich Wind durchaus erfolgreich sind, wird der Bereich Solar weiterhin von den enormen Überkapazitäten des chinesischen Marktes beeinflusst. In der EBITDA-Marge zeigen sich die Einmalkosten der Anlageninbetriebnahme relativ deutlich.

in TEUR	9-Monatszeitraum 2018	9-Monatszeitraum 2019	Delta
Außenumsätze	160.538	152.700	-7.838
EBITDA	38.261	33.847	-4.414
Abschreibungen	-3.854	-4.442	-588
EBIT	34.407	29.405	-5.002
Vorräte	44.378	43.196	-1.182
EBITDA-Marge	23,83 %	22,17 %	-1,7 %-Punkte

Die Umsatzentwicklung im Segment Specialty Chemicals zeigt die im Wesentlichen prognostizierten geringeren Auslieferungen von Creamino® im 9-Monatszeitraum 2019 sowie die temporären Mengeneinbußen in den Vielzweckanlagen. Deutlich steigende Mengen im Bereich der Agro- sowie pharmazeutischen Industrie konnten den Rückgang jedoch nicht in vollem Umfang kompensieren. Als wesentlicher Stabilitätsanker zeigte sich einmal mehr das weltweite Dormex®-Geschäft.

Das Ergebnis konnte innerhalb des Erwartungshorizonts erfüllt werden trotz eines gestiegenen Kostendrucks sowie der Einmalkosten in Verbindung mit der Inbetriebnahme der Creamino®-Anlage und den Aufwendungen für die deutlich intensivierten Marktbemühungen bei bestimmten Produkten (LIVADUR®, Creamino®, Creapure®, Alipure®, DYHARD®, Dormex®, Silzot® HQ).

Ebenso liegt die EBITDA-Marge mit 22,2 % zwar leicht unter Vorjahr, aber oberhalb unserer Annahmen und Erwartungen.

2.2. SEGMENT BASICS & INTERMEDIATES

in TEUR	3. Quartal 2018	3. Quartal 2019	Delta
Außenumsätze	35.896	41.694	5.798
EBITDA	106	3.221	3.115
Abschreibungen	-1.274	-1.730	-456
EBIT	-1.168	1.491	2.659
Vorräte	29.257	29.616	359
EBITDA-Marge	0,29 %	7,72 %	+7,4 %-Punkte

Der Umsatz des Segments Basics & Intermediates erreichte im 3. Quartal 2019 eine Rekordmarke. Das Marktumfeld darf unseres Erachtens durchaus als turbulent bezeichnet werden. Nichtsdestotrotz konnten wir mit unseren Produkten die Kunden überzeugen und erreichten somit einen Umsatz von TEUR 41.694. Sehr erfreulich stellte sich der Produktmix dar. Das NITRALZ®-Geschäft konnten wir mehr als verdoppeln und damit die neue Anlage quasi von „Null auf 100“ anfahren sowie betreiben. Zusätzlich wurden bei NITRALZ® überproportional Bestände abgebaut. Ebenso vielversprechend zeigte sich das

Quartal in Bezug auf den Ausbau der Geschäftsaktivitäten im Anwendungsgebiet der Acetylenherstellung. Auch das klassische Geschäft der Roheisenentschwefelung konnte sich in diesem Quartal erfolgreich behaupten.

Das aktive Mengenstrommanagement innerhalb der NCN-Verbundproduktion trug überdies dazu bei, dass wir unser Bestandsniveau auf dem Vorjahreslevel halten konnten und Leistungsspitzen sowie Leistungsreduzierungen innerhalb unseres Anlagenparks weitestgehend vermieden wurden.

in TEUR	9-Monatszeitraum 2018	9-Monatszeitraum 2019	Delta
Außenumsätze	106.977	115.003	8.026
EBITDA	1.354	4.887	3.533
Abschreibungen	-3.681	-4.842	-1.161
EBIT	-2.327	45	2.372
Vorräte	29.257	29.616	359
EBITDA-Marge	1,27 %	4,25 %	+3,0 %-Punkte

Der Umsatz im 9-Monatszeitraum 2019 konnte deutlich auf TEUR 115.003 gesteigert werden. Wesentliche Treiber sind das NITRALZ®-Geschäft sowie eine stabile Absatzentwicklung bei unseren Basis-Chemikalien (u. a. Perlka®, CAD®). Der Umsatzanstieg ist einerseits durch ein Mengenwachstum (+3,7 %) sowie andererseits durch einen Preisanstieg bzw. einen veränderten Produktmix (+3,0 %) begünstigt.

Das Ergebnis konnte innerhalb des Erwartungshorizonts erfüllt werden trotz teils deutlich gestiegener Rohstoffbezugspreise sowie der Einmalkosten in Verbindung mit der Inbetriebnahme der NITRALZ®-Anlage.

Die EBITDA-Marge konnte um 2,98 %-Punkte verbessert werden und liegt nach neun Monaten bei 4,25 %.

2.3. SEGMENT OTHER & HOLDING

in TEUR	3. Quartal 2018	3. Quartal 2019	Delta
Außenumsätze	6.259	6.785	526
EBITDA	547	1.434	887
Abschreibungen	-1.332	-1.497	-165
EBIT	-785	-63	722
Vorräte	2.984	3.491	507
EBITDA-Marge	8,74 %	21,14 %	+12,4 %-Punkte

Auch das Segment Other & Holding konnte im 3. Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich zum erfolgreichen Geschäftsverlauf beitragen. Die Dienstleistungen aus den Bereichen Personal/Ausbildung, Informationstechnologie sowie Energieversorgung lagen über den Werten des Vorjahres. Ebenso positiv wirkten sich die erhöhten Netzentgelte auf den Segmentumsatz aus.

Das Ergebnis des Segments wird positiv beeinflusst durch einen leichten Preisanstieg sowie zeitlich verschobene Projektmaßnahmen im Netz- sowie Infrastrukturbereich, welche sich somit noch nicht im Periodenergebnis niedergeschlagen haben.

Der leichte Anstieg des Vorratsvermögens stellt eine unterjährige Schwankung durch den Bezug von Hilfsstoffen sowie Lagermaterial dar. Zum Jahresende gehen wir beim Vorratsvermögen gegenüber Vorjahr von einem Rückgang aus.

in TEUR	9-Monatszeitraum 2018	9-Monatszeitraum 2019	Delta
Außenumsätze	19.680	19.971	291
EBITDA	1.044	2.629	1.585
Abschreibungen	-3.946	-4.539	-593
EBIT	-2.902	-1.910	992
Vorräte	2.984	3.491	507
EBITDA-Marge	5,30%	13,16 %	+7,9 %-Punkte

Umsatzseitig spiegelt der 9-Monatszeitraum 2019 im Wesentlichen die Aussagen zum 3. Quartal wider, so dass wir mit TEUR 19.971 leicht über dem Vorjahreszeitraum liegen. Diese Entwicklung wird unterstützt durch stabile Mengen sowie einen leichten Preisanstieg in Höhe von +1,5 %.

Das Ergebnis in 2018 war darüber hinaus mit dem Aufwand aus der Rückzahlung von Netzentgeltbefreiungen der Geschäftsjahre 2012 und 2013 infolge der Entscheidung der EU-Kommission vom Mai 2018 belastet. Am 28. März 2019 hat der Gerichtshof der Europäischen Union in der Sache „Beihilferechtswidrigkeit des EEG 2012“ geurteilt, dass die Entscheidung der EU-Kommission vom Mai 2018 nichtig ist. AlzChem hat sich deshalb einer Klage auf Rückerstattung des infolge des Entscheids der EU-Kommission gezahlten Betrages angeschlossen. Bis zum heutigen Zeitpunkt liegt noch kein Urteil vor. Die mit der Rückzahlung zusammenhängende Belastung entfiel im Geschäftsjahr 2019, so dass dies die wesentliche Begründung für die positive Ergebnisabweichung darstellt.

3. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten.

4. AUSBLICK

PROGNOSEN DES ALZCHEM-KONZERNS

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 getroffenen und zum 30. Juni 2019 in Bezug auf die Eigenkapitalquote aktualisierten Prognosen für das Geschäftsjahr 2019 können mit dieser Quartalsmitteilung nicht in Gänze bestätigt werden.

Wir erwarten zum 30. September 2019 für das Geschäftsjahr 2019 die folgende Entwicklung:

Prognose ³ für 2019 in EUR Mio.	Umsatz	Bereinigtes EBITDA	Bereinigte EBITDA-Marge	Bereinigtes EBIT	Vorratsquote	EK-Quote	Verschul- dungsgrad
AlzChem-Konzern	375,0 – 385,0	46,5 – 51,9	12,4 % – 13,5 %	27,1 – 32,5	17,9 % – 20,7 %	14,5 % – 16,5 %	0,75 – 0,85
Specialty Chemicals	199,1 – 203,7	41,9 – 45,2	21,0 % – 22,2 %	34,7 – 38,0	19,1 % – 22,6 %	-	-
Basics & Intermediates	150,4 – 154,4	3,6 – 4,9	2,4 % – 3,2 %	-3,1 – -1,8	17,3 % – 19,1 %	-	-
Other & Holding	25,5 – 26,9	1,0 – 1,8	3,9 % – 6,7 %	-4,5 – -3,7	12,6 % – 15,3 %	-	-

Das geplante organische Umsatzwachstum wird durch ein zunehmend herausforderndes konjunkturelles Umfeld belastet. Hauptverantwortlich für die zu erwartende Umsatzentwicklung sind die andauernde Schwäche des Automotive-Bereichs und der Solarbranche, die sich für AlzChem vor allem im 4. Quartal

zeigen wird. Im Automotive-Bereich spürt AlzChem vor allem die geringere Nachfrage nach Stahl und Stahlderivaten. Auch die Lieferungen aus dem Custom Manufacturing fielen schwächer aus. Zudem erholen sich die Lieferungen in den Solarmarkt langsamer als bisher angenommen.

3 Die Prognosen basieren auf unveränderten regulatorischen Annahmen, wie beispielsweise der Fortführung des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG), des § 19 Abs. 2 StromNEV, der Strompreiskompensation und des Fortbestands der bestehenden Produktzulassungen. Ferner sind in den Prognosen in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, welche auf gegenwärtigen Einschätzungen des Managements und auf derzeit verfügbaren Informationen basieren. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von AlzChem bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder sollten andere Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen.

AlzChem hält an seiner Strategie fest, seine neuen Produkte im Markt attraktiv zu platzieren und somit über Mengeneffekte innerhalb des Portfolios kompensierend wirken zu können.

Der antizipierten Umsatzentwicklung begegnet AlzChem mit bereits eingeleiteten Optimierungsprogrammen hinsichtlich Kosten- und Prozesseffizienz. Folgend dieser Maßnahmen kann trotz des erwarteten Umsatzrückgangs die bisherige Ergebnisprognose (EBITDA zwischen EUR 46,5 und 51,9 Mio.) bestätigt werden. Die EBITDA-Marge dürfte gleichbleibend bis leicht steigend sein.

Durch den Aufbau eines Direktvertriebs für unser Produkt Creamino® und durch Änderungen im Arbeitnehmerüberlassungsgesetz kam es zu einem Personalaufbau. Die erwarteten Personalkostensteigerungen von 8 % bis 12 % sehen wir aufgrund der Ist-Zahlen weiterhin als realistisch an.

Für den finanziellen Leistungsindikator Vorratsvermögen sehen wir derzeit die größten potenziellen Abweichungen, arbeiten jedoch aktiv an Optimierungen und halten weiterhin an unseren Zielen fest. Der Vorstand hat bereits verschiedene Initiativen eingeleitet und erste Maßnahmen umgesetzt.

Für den finanziellen Leistungsindikator Eigenkapitalquote führen wir unsere im Halbjahresabschluss angepasste Prognose von 15,9 % bis 17,9 % fort und gehen von einer Erreichung eher an der unteren Grenze aus. Grund hierfür ist das anhaltend niedrige Zinsniveau mit einer Senkung des Rechnungszinses für Pensionsverbindlichkeiten von 1,90 % zum 31. Dezember 2018 auf 1,10 % zum 30. Juni 2019 sowie 0,80 % zum 30. September 2019. Der daraus resultierende Anstieg der Pensionsrückstellungen führte und führt über das sonstige Ergebnis zu einer Minderung des Eigenkapitals.

Zusammenfassend kann weiterhin geschlussfolgert werden, dass der AlzChem-Konzern mit seiner breiten Aufstellung und soliden finanziellen Basis für herausfordernde Phasen gut gerüstet ist und auch nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 an seinen ambitionierten Ergebniszielen festhält.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

EUR	Euro
AG	Aktiengesellschaft
EBIT	Earnings before interest and taxes (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)
EBITDA	Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)
TEUR	Tausend Euro

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

AlzChem Group AG
Chemiepark Trostberg
Dr.-Albert-Frank-Str. 32
83308 Trostberg
www.alzchem.com

INVESTOR RELATIONS

Sabine Sieber
T + 49 86 21 86 – 2888
F + 49 86 21 86 – 502888
ir@alzchem.com

REDAKTION

Better Orange IR & HV AG

SATZ

Sommerprint GmbH

FINANZKALENDER 2019/2020

25. – 27. November 2019	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt
2. Dezember 2019	Berenberg European Conference, London
24. März 2020	Geschäftsbericht 2019
12. Mai 2020	Quartalsmitteilung Q1 2020
19. Mai 2020	Hauptversammlung 2020
11. August 2020	Halbjahresfinanzbericht 2020
11. November 2020	Quartalsmitteilung Q3 2020

HINWEISE

Diese Quartalsmitteilung kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der AlzChem Group AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Diese Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist allein die deutsche Fassung maßgeblich.

AlzChem Group AG
CHEMIEPARK TROSTBERG
Dr.-Albert-Frank-Str. 32
83308 Trostberg
T + 49 8621 86-0
info@alzchem.com

WWW.ALZCHEM.COM